Das Kirschbäumchen.

Kirschbäumchen ist ein lieblich Kind
Darum ihm auch gewogen sind
Herr Lenz, Herr Sommer und nicht minder
Der rauhe Herbst und auch Herr Winter!
Das sind vier große, reiche Herrn,
Die reisen hin und her so gern,
Und jeder bringt, so oft er naht,
Dem Bäumchen neuen, schönen Staat!

Kirschbäumchen ist ein junges Blut,
Herr Lenz ist ihm vor Allen gut;
Er kommt mit Singen und mit Lachen
Und hat für's Bäumchen schöne Sachen.
Er weiß, es putzt sich gar zu gern,
Drum bringt er mit aus weiter Fern
Ein feines, weißes Seidenkleid,
Das glänzt und duftet weit und breit!

Das ist gewebt so wunderfein
Von lauter Blümchen, weiß und rein! —
Kirschbäumchen zieht es fröhlich an
Und lächelt: „Dank du lieber Mann!"
Und wenn das weiße Seidenkleid
Zerrissen ist in kurzer Zeit,
Da holt er hurtig noch herbei
Ein grünes Röcklein nagelneu!

Das glänzt so frisch im Morgenduft
Und rauschet in der Frühlingsluft. —
Fliegt Staub daran von Land und Wegen,
So wascht man's nur im frischen Regen!

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001151529-0